



Nein heißt Nein

Zu Besuch beim Sicherheitstraining für Kids

40

Nein, lassen Sie mich vorbei!", ruft die elfjährige Sarah laut. Aber der Mann im roten Sweatshirt versperrt ihr den Weg und will sie festhalten.

Da holt Sarah mit dem Fuß aus und tritt dem Mann mit voller Wucht gegen das Schienbein.

Menschen, die Angst einjagen

Keine Panik – das, was im ersten Moment ganz schön gefährlich aussieht, ist es nicht: Der Mann, der Sarah „angreift“, ist der Sicherheitstrainer André Engel.

Sarah nimmt, zusammen mit elf anderen Kids, an einem Sicherheitstraining teil. Dabei geht es nicht darum,

dass man bei Rot nicht über die Straße gehen darf.

André will den Kids vor allem beibringen, wie sie sich in Situationen mit fremden Menschen verhalten sollen, die ihnen Angst einjagen.

„NEIN“ – eine starke Waffe

Dass man nicht zu einem Fremden ins Auto steigen darf, haben dir sicher deine Eltern schon gesagt. Aber

was ist, wenn zum Beispiel irgendjemand anruft, während deine Eltern weg sind? Trainer André tut so, als würde er mit der zehnjährigen Lena telefonieren. Er fragt sie aus: „Wie heißt du? Wie alt bist du? In welche Schule gehst du?“ Lena antwortet ihm zwar ehrlich, aber hinterher gibt sie



Janine hebt die Hand und ruft laut: „Nein!“